

Von lks: Frank Kemperman, Vorstandsvorsitzender des ALRV, Matthias Rath, Janne-Friederike Meyer und ALRV-Präsident Carl Meulenbergh (2. von rechts), oben auf dem Balkon: Peter Weinberg, ehemaliger Nationenpreis-Reiter und heutiges Mitglied im ALRV-Präsidium

(Foto: CHIO)

Aachen. Alle Superstars beim CHIO von Deutschland – am kommenden Freitag beginnt das „Weltfest des Pferdesports 2011“ in Aachen.

Die aktuellen Welt- und Europameister sind da, die Olympiasieger und auch die Top-Platzierten der Weltranglisten fehlen nicht. Wenn das Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen, am 8. Juli beginnt, sind alle Superstars des Pferdesports dabei.

„Ich war überwältigt, ich werde diesen Moment nie vergessen, ein außergewöhnliches Gefühl“, so beschreibt die Deutsche Meisterin der Springreiterinnen Janne-Friederike Meyer ihre Premiere im Preis der Nationen im Vorjahr. Auch in diesem Jahr wird sie gemeinsam mit Marcus Ehning, Ludger Beerbaum, Christian Ahlmann und Carsten-Otto Nagel zum deutschen Team gehören. Fürs Dressur-Team gesetzt ist Matthias Alexander Rath im Sattel von Totilas. Ihn erwartet in Aachen erstmalig auch die bärenstarke internationale Konkurrenz. Rath sieht`s gelassen, „wir müssen nicht jede Prüfung gewinnen, auch wenn das vielleicht der Ein oder Andere erwartet“.

Über die Hochkaräter in Parcours, Viereck, Gelände und im Voltigierzirkel freut sich naturgemäß Turnierdirektor Frank Kemperman: „Wir werden großen Sport in der einmaligen Aachener Atmosphäre erleben“, so der Niederländer. Denn auch in der Vielseitigkeit reisen mit Michael Jung, William Fox-Pitt und Andrew Nicholson die absoluten Superstars auf das traditionsreiche Turniergelände in der Aachener Soers. Und wenn am Freitag die Voltigierer das Turnier eröffnen, wird – angeführt vom Schweizer Weltmeister und Weltcupgewinner Patric Looser – ebenfalls die absolute Weltklasse zu erleben sein.

Entsprechend groß ist die Nachfrage nach Karten. Auch wenn einige Tage bereits ausverkauft sind, „können wir sogar für manche Top-Prüfungen und auch für die Eröffnungsfeier am Dienstag noch Karten anbieten“, sagt Michael Mronz, Geschäftsführer der Aachener Reitturnier GmbH. Mronz informierte zudem über einen leicht auf 10,5 Millionen Euro gestiegenen Etat (Vorjahr 10,3 Millionen), die Gesamtdotierung beträgt 1,79 Millionen Euro.

Und alles bei bestem Wetter – das versprach zumindest Carl Meulenbergh, der neue Präsident des Aachen-Laurensberger Rennvereins. Schließlich sei Italien das diesjährige Partnerland, wer zweifele da noch an gutem Wetter, meinte schmunzelnd Meulenbergh. Neben viel Sonne, gutem Essen und südländischer Begeisterung werden die Italiener auch einen ihrer bekanntesten Sportler mitbringen: Der mittlerweile 88-Jährige Piero d`Inzeo lieferte sich in den 50er und 60er Jahren legendäre Duelle mit Hans Günter Winkler – „so einen alten Kämpen hier bei uns zu haben, ist eine tolle Sache,“, meinte Carl Meulenbergh.